

Leitfaden zum Verfassen eines Exposés

Stand 02/2023

Allgemeines

Ein Exposé ist ein im Fließtext ausformulierter, strukturierter Plan und eine kurze Beschreibung inhaltlicher und methodischer Aspekte Ihrer Forschungsarbeit. Das Exposé ist somit keine Darstellung einer bereits durchgeführten Forschungsarbeit, sondern geht von den ersten Schritten Ihrer Annäherung an ein Forschungsvorhaben aus: Themenfindung, Themeneingrenzung, Themen- und Zielformulierung, Arbeitsbibliografie.

Das Exposé soll darstellen, was Sie wie untersuchen wollen. Es hilft Ihnen gleich zu Anfang einer wissenschaftlichen Arbeit, Ihr Vorhaben zu strukturieren. Am Exposé können Sie u.a. ablesen, über welches Vorwissen Sie verfügen, wie weit Sie Ihr Vorhaben bereits zu strukturieren in der Lage und wo Sie noch unsicher sind.

Exposés werden z.B. von Ihnen gefordert, wenn Sie Ihrem*Ihrer potentiellen Masterarbeitsbetreuer*in Ihr Masterarbeitsthema vorstellen sollen, sich um ein Forschungsstipendium oder eine wissenschaftliche Anstellung bewerben.

Deshalb ist es sinnvoll, Exposés so früh wie möglich - im Idealfall also schon gleich bei der ersten Hausarbeit - als Werkzeug zur Strukturierung der eigenen wissenschaftlichen Arbeit einzusetzen!

Aufbau und Inhalt des Exposés:

- Umfang: ca. fünf Seiten, je nach Absprache mit dem*der Lehrenden
- Persönliche Daten
- Titel der Forschungsarbeit
- Thema des Forschungsprojekts (Was genau untersuche ich?)
- Darstellung des Ausgangsproblems (Warum ist mein Projekt relevant?)
- Forschungsfragen und Hypothesen
- Forschungsstand (Was wurde bereits wie mit welchen Resultaten untersucht?)
- Verwendete Theorien
- Empirische Methoden (qualitatives Interview, teilnehmende Beobachtung, Diskursanalyse, archivalische Forschung etc.) und Quellen (Interviewdaten, Zeitungsartikel, Archivalische Quellen etc.) Forschungsziel: Welchen wissenschaftlichen/gesellschaftlichen Beitrag wollen Sie mit Ihrer Forschungsarbeit leisten?

Leitfaden zum Verfassen eines Exposés

Stand 02/2023

- Literaturverzeichnis der zur Ausarbeitung Ihres Projekts verwendeten Titel (Die Menge der zu verwendenden Literatur ist abhängig von Ihrem Thema und vom jeweiligen Forschungsstand und ist mit dem*der Lehrenden abzusprechen)

Wie finde ich ein Forschungsthema und eine Forschungsfrage?

- Ideensammlung: Was interessiert mich an meinem Thema?
- Einlesen in die Fachliteratur inklusive einführender Literatur.
- Orientierung: Was wurde bereits wie (d.h. mit welchen Methoden) und mit welchen Resultaten untersucht?
- Ableitung der eigenen Forschungsfrage: Die Forschungsfragen sind jene Leitfragen, anhand derer Sie Ihren Forschungsgegenstand untersuchen wollen.
- Prüfung: Ist mein Thema unter der Fragestellung untersuchbar?

Gendergerechte Schreibweise

- Eine gendergerechte Schreibweise gehört zum wissenschaftlichen Standard und wird auch an vielen anderen Stellen von Ihnen gefordert werden. Daher ist es von Vorteil, dies frühzeitig zu lernen.
- Mögliche Schreibweisen sind a) immer beide Formen zu nennen „Studentinnen und Studenten“, b) neutrale Formen zu wählen „die Studierenden“, c) verbindende Schreibweisen zu nutzen „StudentInnen“ / „Student_innen“ / „Student*innen“ / „Student:innen“. Für welche Schreibweise Sie sich entscheiden, bleibt Ihnen überlassen. Wichtig ist allerdings, dass Sie diese einheitlich verwenden.